

Neues von der Praxisbetreuung.....

Auch im letzten September haben wieder einige Schülerinnen und Schüler die Ausbildung zum Heilerziehungspfleger, zur Heilerziehungspflegerin in Lauterhofen begonnen:

- ⇒ Dillmann Christian, Lukas-Gruppe
- ⇒ Eibner Eva, Lukas-Gruppe
- ⇒ Lange Katharina, Klara-Gruppe
- ⇒ Götz Silvia, Rita-Gruppe
- ⇒ Fischer Michael, Stilla-Gruppe



In diesem Schuljahr gibt es erstmals nach dem Unterkurs keine Prüfung zum Heilerziehungspflegehelfer mehr, die Ausbildung zum Heilerziehungspfleger dauert somit drei Jahre.

Die Ausbildung zum HepHelfer kann man aber in der Fachschule in Ebenried (Träger: Die Rummelsberger) absolvieren. Auch hier haben wir eine Schülerin, die diese Ausbildung derzeit macht:

- ⇒ Katrin Gurski, Raphael-Gruppe

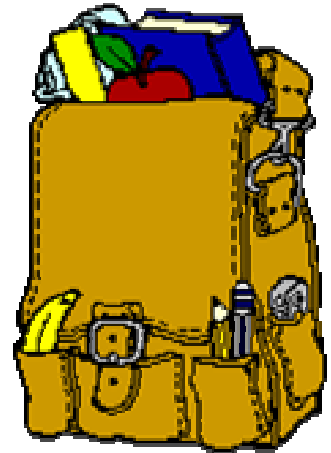
Wir wünschen diesen sechs SchülerInnen ein erfolgreiches erstes Ausbildungsjahr !



Im Mittelkurs befinden sich derzeit folgende SchülerInnen:

- ⇒ Stefan Pröbster, Monika-Gruppe
- ⇒ Wolfgang Horndasch, Monika-Gruppe
- ⇒ Stefanie Haußner, Anton-Gruppe

- ⇒ *Barbara Bruckmeier, Rosa-Gruppe*
- ⇒ *Christiane Langer, Elisabeth-Gruppe*
- ⇒ *Nicole Porkert, Walburga-Gruppe*
- ⇒ *Silke Köstler, Hedwig-Gruppe*
- ⇒ *Anna Nimmerfroh, Marien/Noah-Gruppe*



Den Oberkurs absolvieren derzeit (in der Hoffnung auf eine erfolgreiche Prüfung im Sommer☺):

- ⇒ *Martina Schweiker, Teresa-Gruppe*
- ⇒ *Wolfgang Weigl, Marine/Noah-Gruppe*
- ⇒ *Martin Meyer, Josef-Gruppe*

Also sprach...

Betreuerin: Bitte trink doch noch mal von deinem Wasserglas!

Margarete Olbrich: Aber ich bin doch keine Gießkanne!!!

Frau Riepl zu Herrn Härtel: Jetzt halt deinen Mund, du verdirbst mir die ganze Freude auf den Zahnarzt!

Herr Speck: Weniger als 82 kg darf ich nicht verdienen!

Frau Riepl einen Tag nach der Altötting Wallfahrt: Ich muss erst wieder auf die Erde, ich bin immer noch im Himmell!

Frau Haas: Ohne Kater kann ich gar nicht schlafen!

Anna Pfleger: Heute gibt es Rohrnudeln mit Familiensoße!!!



Lieber Otto,

Nun bist Du 40 Jahre jung
40 Jahre da hat man noch Schwung
noch viele Jahre liegen vor Dir,
auch der vergangenen Gedanken wir hier.

In Abensberg hast Du das Licht der Welt erblickt,
wurdest dort auch zur Schule geschickt.
Später bist Du dann nach Eichstätt gegangen
um ein Studium am Gymnasium anzufangen.
Als Gemeindefereferent hast Du Deine Ausbildung beendet
und wurdest vom Herrn Bischof in die Seelsorge gesendet.
Die Pfarrei Hemau war Dein erster Wirkungsort
viel Erfahrung konntest Du sammeln dort.
Du hast auch ein liebes Mädchen gefunden
dem Du Dich durch die Ehe verbunden.
Zwei Kinder hat der Herr euch geschenkt
Deren Schritte mit Liebe ihr habt gelenkt.
Zweitausend im Herbst bist Du nach Holnstein gekommen
von der Pfarrei freudig aufgenommen
auch an der Dietfurter Schule bist du eingesetzt
und bei uns im Regens-Wagner Heim nicht zuletzt
Dir wurde eine große Aufgabe zuteil
sollst zeigen uns den Weg zum ewigen Heil.
Du tust es auf sehr freundliche Art
mit Scherz und Spaß wird bei Dir nicht gespart

Wir sind froh, dass Du bei uns kannst sein
bist überall beliebt, bei groß und klein.

Zum Geburtstag wünschen wir Dir
dass Du bleibst viele Jahre hier
dass Zeit Dir bleibt, zu tun was gefällt
und alle Deine Hobbys kannst pflegen,
zu all Deinem Tun, Gottes reichsten Segen.

So geh voll Vertrauen in´s neue Lebensjahr
Gott wird mit Dir sein immerdar.

geschrieben von Hildegard Penzkofer am 10.11.2004

**Ein Lied für Christian Härtel, den Hausmeister mit dem
„gewissen Etwas“
(nach der Melodie „Walking in a winter wonderland“)**



Refrain:

Der Winter kommt und es wird kalt.
Und Schnee seh'n wir schon bald!
Kein Wunder, dass es bald schneit,
kein Wunder, dass es bald schneit,
der Christian ist für den Winterdienst bereit.

Strophe 1:

Der Georg teilt den Dienst ein für viele Wochen.
Jeder Hausmeister ist mal an der Reih'.
Wenn der Christian Härtel auf der Liste steht,
dann kann man sicher sein, dass es auch schneit!

Refrain

Strophe 2

Wir staunen wirklich jedes Mal aufs Neue,
über „Wetterfrosch“ Georg und Christians Fluch.
Jedes Mal, wenn Christian zum Winterdienst dran ist,
überlegt er, ob er nicht im Haus ein Zimmer bucht...



Refrain

Strophe 3

Wir wünschen Christian von ganzem Herzen,
mal einen Bereitschaftsdienst ohne Schnee und Eis!
Denn wenn er morgens zum Winterdienst aufsteht,
ist derzeit immer alles richtig weiß...

Refrain